



Inklusives Maskentheater „anders eben“ begeisterte beim Arche-Noah-Fest auf dem Kennedyplatz.

Fotos: Dluzewski

„anders eben“

Inklusive Maskenspielgruppe begeisterte beim Arche Noah Fest

Aufeinander zugehen – erst vorsichtig, skeptisch. Was man nicht kennt, erst einmal von Weitem betrachten und sich langsam annähern. Der Arche Noah Tag hielt seinen Besuchern den Spiegel vor. Sehr ausdrucksstark stellten viele bunte Masken-Figuren wortlos und mit deutlicher Körpersprache ihre Begegnung mit Fremden dar.

VON CARMEN DLUZEWSKI

Vierzig mit viel Liebe zum Detail gestaltete Masken kamen bei der Aufführung zum Einsatz. Erika Römer, die zu-

sammen mit Anna Hauke die Masken bei einem Workshop gestaltete, war begeistert: „Niemand sieht, wer hinter einer Maske steckt und jede einzelne bringt etwas aus der eigenen Kultur mit“.

So verschieden die Masken geworden sind, so verschieden waren die Menschen, die sie gestaltet haben. Menschen unterschiedlicher Herkunft, Religion und Alters setzten eindrucksvoll ihr künstlerisches Können um.

Kennedyplatz als Begegnungsstätte

So konnte man beim Bühnenprogramm des Arche-Noah-Tages die Be-

gegnung einer Gruppe bunt maskierter Menschen mit einer Gruppe weiß maskierter Menschen beobachten. Der ZIKK-Zentrum inklusive Kunst und Kultur e.V. fand die interessierten Mitwirkenden, die einzig die Freude an der Verwandlung und am Zusammenwirken mit anderen hatten und förderte das Projekt gerne.

Ängste gegenüber allem Fremden abbauen – darum ging es in dem Theaterspiel, das durch die maskierten Schauspieler beeindruckend dargestellt wurde. Zahlreiche Bürger beobachteten das Spiel bei schönstem Sonnenschein vor der großen Bühne am Kennedyplatz.

Magdalene Merkel, eine der Mitwirkenden: „Theater-

spiel verbindet Kulturen! Die heutige Aufführung beim großen Arche-Noah-Fest ist das beste Beispiel dafür.“ Und Barbara Rosenbach, eine der hinter einer Maske versteckten Teilnehmerinnen, meinte:

Theaterspiel verbindet Kulturen

„Unter der Maske ist es sehr warm, doch es hat mir riesigen Spaß gemacht mitzumachen“.

Die Dame, die auch sehr gerne singt, ist schon seit vielen Jahren eifrige Schauspielerin beim inklusiven Maskentheater „anders eben“.